

Stadt Siegen

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung (Sondersitzung) des Bezirksausschusses II - Siegen-Weidenau -

vom:	26.02.2002
von:	16:00 Uhr
bis:	17:25 Uhr
Ort:	Bismarckhalle, Kleiner Saal

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss II - Weidenau

Bulle, Daniel - für AM Bäßler, Walter
Dehmel, Michael
Dietrich, Ulrich
Elhardt, Rudolf
Hamich, Anne
Heß, Rudolf - für AM Becker, Matthias
Kiel, Horst Willi
Klauser, Raimund
Lorenz, Rainer
Möller, Ulrich
Rothenpieler, Wilhelm - als Vorsitzender
Rujanski, Detlef - bis 16.30 Uhr
Schleifenbaum, Hubertus
Schlosser, Karpeter
Seyffarth, Klaus-Dieter
Steinhorst, Dieter
Weber (BezA II), Frank - für Stv Rujanski, Detlef ab 16.30 Uhr
Schnutz, Eberhard
Wunderlich, Horst

II. Beratende Mitglieder:

III. Als Zuhörer:

IV. Von der Verwaltung:

Nicht anwesend waren:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Klauser bestimmt.

13. BezA II 26.02.2002

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom

Die Niederschriften werden bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

13. BezA II 26.02.2002

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

13. BezA II 26.02.2002

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

13. BezA II 26.02.2002

**5. Parkhaus Bismarckstraße in Siegen-Weidenau
hier: Umgestaltung, Sanierung und Neuordnung der
Verkehrsbeziehungen**

Vorlagenr. 1760/2002

- Vorlage vom 14.02.2002

Bezug nehmend auf den Vorschlag, die Zu- und Ausfahrt direkt auf die Bismarckstraße zu legen, berichtet Herr Schlenther, dass nach der Garagenverordnung eine Rampenneigung von 15 % nicht überschritten werden darf und die Rampe rd. 3 m vor der Ausfahrt enden muss. Diese Voraussetzungen sind

bei dieser Variante nicht gegeben.

Herr Dr. Stottmeister ergänzt, dass entgegen der Darstellung in der Vorlage aufgrund der baulichen Gegebenheiten in der Unterführung nur einseitig ein Gehweg angelegt werden kann. Anhand von Overheadfolien erläutert er das Ergebnis der Verkehrserhebung und die sich daraus ergebenden Empfehlungen aus verkehrstechnischer Sicht.

Herr Kiel hält fest, dass die SPD-Fraktion das Parkhaus schnellstmöglich erneuert wissen möchte. Daher wird die vorgesehene Investition der KEG und eines weiteren Partners ausdrücklich begrüßt.

Im Hinblick auf die verkehrliche Anbindung des Parkhauses und des Zentralparkplatzes wird die Auffassung vertreten, dass im Bereich der Unterführung lediglich das Einbiegen von der Bismarckstraße zugelassen werden sollte. Der ausfahrende Verkehr kann über den Bereich Münkershütten abgewickelt werden. Mit dieser Regelung würde der problematische Kreuzungsverkehr Bismarckstraße / Unterführung entschärft und zusätzlicher Stauraum gewonnen. Diese Variante sollte ggf. probeweise umgesetzt werden.

Er regt an, die Nutzung der derzeitigen Parkhauseinfahrt als Ausfahrt zu prüfen. Den Mietern der Dauerstellplätze sollten während der Bauzeit Parkberechtigungen anderenorts eingeräumt werden.

Herr Klausner merkt an, dass die Anlegung der Zufahrtsrampen auch bis in den Kurvenbereich hinein möglich sein müsste. Die Schrankenanlage könnte dann innerhalb des Parkhauses installiert und zusätzlicher Stauraum gewonnen werden. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird dem Verwaltungsvorschlag auf Grund der hohen Verkehrsbelastung im Bereich der Zufahrt nicht zustimmen. Zudem werden in der Praxis zusätzliche Beeinträchtigungen durch den Lieferverkehr entstehen. Eine direkte Zu- und Ausfahrt vom Parkhaus in die Bismarckstraße sollte noch einmal überprüft werden.

Herr Baumeister stellt den Handlungsbedarf zur Sicherstellung des Betriebes und der Verkehrssicherheit heraus. Die vorgeschlagene Verkehrsführung ist zwar nicht optimal, bei den bestehenden Gegebenheiten aus Sicht der Verkehrsplaner aber akzeptabel. Er gibt zu bedenken, dass bei einer grundlegenden Änderung der Zu- und Ausfahrt die Planungen für die Modernisierung des Parkhauses und eine privatwirtschaftliche Nutzung erheblich tangiert würden. Eine Finanzierung der Maßnahmen ausschließlich durch die KEG ist nicht möglich.

Herr Rothenpieler betont, dass der Ausschuss ausschließlich über die Verkehrsführung zu beraten hat. Er sieht bei der vorgeschlagenen Lösung erhebliche Behinderungen im Bereich der Parkhauseinfahrt, da dieser Abschnitt in der Unterführung von den vom Zentralparkplatz ausfahrenden Fahrzeugen blockiert werden wird. Ein nicht funktionierender Knoten wird dazu führen, dass die Kunden die Parkmöglichkeiten nicht annehmen und dies wiederum negative Folgen für die Entwicklung des Siegerlandzentrums mit sich bringen würde. Den Vorschlag, den Verkehr ausschließlich über die Ausfahrt Münkershütten zu leiten, betrachtet er sehr kritisch, da die nach links ausfahrenden Fahrzeuge durch den bereits jetzt

vorhandenen Rückstau an der Kreuzung zur Weidenauer Straße behindert würden. Nach wie vor favorisiert er eine direkte Anbindung des Parkhauses an die Bismarckstraße.

Herr Schlosser regt an, die derzeitige Parkhauseinfahrt als Ausfahrt zu nutzen und den Verkehr über die Ausfahrt Münkershütten abfließen zu lassen. Die Einfahrt verbleibt in der Unterführung.

Bezug nehmend auf einen Redebeitrag von Herrn Wunderlich macht Herr Baumeister deutlich, dass der Bau eines Kreisels derzeit nicht realisierbar ist, da der erforderliche Grunderwerb von den Eigentümern abgelehnt wird.

Herr Dr. Stottmeister merkt an, dass nach den verkehrstechnischen Berechnungen ein Rückstau an der Parkhauseinfahrt nicht zu befürchten ist. Als problematisch ist jedoch das Ausfahren nach Links in die Bismarckstraße sowohl im Bereich der Unterführung als auch im Bereich Münkershütten zu beurteilen.

Herr Seyffahrt schlägt vor, die Zufahrt und/oder Ausfahrt entlang der Bismarckstraße über an die Längsseite des Parkhauses angelehnte Rampen zu gestalten.

Herr Dehmel regt an, neben der jetzigen Parkhauseinfahrt auch die Ausfahrttrampe anzulegen.

Herr Rothenpieler sieht eine weitere Möglichkeit darin, die Einfahrt unmittelbar an der Bismarckstraße und die Ausfahrt über die jetzige Einfahrt vorzusehen. Die Verkehrsführung im Bereich der Unterführung bliebe dann unverändert.

Herr Kiel wirbt dafür, die Vorschläge zu überprüfen und bei einer negativen Beurteilung den Verwaltungsvorschlag probeweise umzusetzen.

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt dem Verkehrskonzept gemäß Alternative 1 zu.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 9/2
Bearbeitet von: Herrn Siebel

Datum
14.02.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss II - Weidenau

26.02.2002

Verkehrsausschuss

12.03.2002

Betreff:

**Parkhaus Bismarckstraße in Siegen-Weidenau
hier: Umgestaltung, Sanierung und Neuordnung der Verkehrsbeziehungen**

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt dem Verkehrskonzept gemäß Alternative 1 zu.

Sachverhalt / Begründung:

Das im Eigentum der KEG - Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH - befindliche Parkhaus ist dringend sanierungsbedürftig. Die Maßnahme dient der städtebaulichen Aufwertung und Attraktivitätssteigerung des Einkaufszentrums Weidenau.

Im Zuge der Neugestaltung ist vorgesehen, die unteren Geschosse des Parkhauses als Geschäfts- und Lagerräume zu nutzen. Die Zufahrt zum Parkhaus soll über eine neue Rampe im Bereich der heutigen Unterführung erfolgen. Die Anbindung der Geschäfts- und Lagerräume soll über eine Lieferantenspur im Bereich der Bismarckstraße vorgesehen werden. Zu der verkehrlichen Anbindung des Parkhauses sind von einem Ingenieurbüro Verkehrserhebungen und Leistungsfähigkeitsnachweise erbracht worden.

Die Verwaltungsvorlage vom 29.05.2001 wurde am 18.12.2001 dem Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau vorgestellt. Ein Beschluss wurde nicht gefasst, da noch ergänzende Aussagen zu den folgenden Punkten erarbeitet werden sollten:

1. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Alternative 1 wird nicht akzeptiert. Es soll geprüft werden, ob eine neue Zufahrt direkt von dem Parkhaus auf die Bismarckstraße angelegt werden kann.
2. Es muss eine Aussage getroffen werden, wo die durch die Neunutzung als Ladefläche entfallenden Parkplätze ersetzt werden.

3. Die unterbundene Linkseinbiegemöglichkeit vom Zentralparkplatz unter dem Parkhaus hindurch zur Bismarckstraße sollte zugelassen werden.

Die Überprüfung ergibt folgendes Ergebnis:

zu 1.

Schon während den ersten Planungen zu der Umgestaltung und Sanierung des Parkhauses Bismarckstraße wurde die direkte Anbindung an die Bismarckstraße untersucht. Dies müsste durch eine Verlängerung der Abfahrtsrampe bis zur Fahrbahn erfolgen. Diese Lösung schied direkt aus, weil das Ende der Rampe - maximale Neigung = 15 % - bis direkt an den Rand der Fahrbahn ginge. Dementsprechend fehlte der erforderliche Stand-, bzw. Ein- und Ausfahrtsbereich zur Bismarckstraße.

zu 2.

Durch die beschlossene Neukonzeption zur Modernisierung und städtebaulichen Aufwertung des Parkhauses Weidenau wird die Anzahl der verfügbaren Stellplätze um 100 Plätze reduziert. Kunden und Besucher des Zentrums steht auch nach der dringend notwendigen Sanierung und Attraktivierung und durch die Einrichtung von Handelsflächen ein Angebot zur Verfügung, das auch Spitzenzeiten problemlos abdeckt. Dies beweisen die aktuellen Auslastungszahlen, sowohl des Parkhauses als auch des Parkplatzes Bismarckplatz, aber auch die übrigen Parkmöglichkeiten innerhalb des Zentrums.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass das Parkhaus Bismarckplatz ursprünglich auf 536 Stellplätze ausgelegt war. Seit einigen Jahren ist die letzte Etage mit 100 Stellplätzen zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht gesperrt und nicht nutzbar, so dass tatsächlich im Parkhaus selbst 436 Plätze zur Verfügung stehen. Durch die vorgesehene Sanierungsmaßnahme wird das Parkplatzangebot gegenüber dem Status quo somit gewahrt.

Hinzuweisen ist auch darauf, dass nach den geführten Aufzeichnungen die durchschnittliche Auslastungsquote des Parkhauses Weidenau auch zu Spitzenzeiten deutlich unter dem Parkplatzangebot liegt.

Auch daraus ergibt sich, dass durch die vorgesehenen Maßnahmen weder jetzt noch in der Zukunft in keiner Weise Probleme für die gegebenen Parkmöglichkeiten im Einkaufsquartier entstehen werden. Immerhin stehen im Bereich des Einkaufszentrums deutlich mehr als 1.000 Park- und Einstellplätze zur Verfügung.

zu 3.

Das Ergebnis des Leistungsfähigkeitsnachweises zeigt zwei Alternativen. (Als Anlage beigelegt)

Alternative 1

Anbindungs-Alternative Unterführung mit

1. Zu- und Ausfahrt zum Parkhaus innerhalb der Unterführung
2. Zu- und Ausfahrt zum Parkplatz „Zentrum“ wie bisher über Unterführung
3. Zu- und Ausfahrt vom Parkplatz „Zentrum“ zusätzlich (wie bisher) über Münkershütten.

Damit Umwegfahrten unterbunden werden können, kann auch das Linkseinbiegen in die Bismarckstraße erlaubt werden, auch wenn in der Spitzenzeit Behinderungen nicht auszuschließen sind. Eine separate Aufstellspur ist für die Linkseinbieger allerdings abzumarkieren.

Alternative 2

Anbindungs-Alternative Kreisel mit

1. Zu- und Ausfahrt zum Parkhaus über Unterführung

2. Zu- und Ausfahrt zum Parkplatz „Zentrum“ über Münkershütten als Kreisel
3. Ausfahrt vom Parkplatz Obi über den Kreisel.

Da die Alternative 2 kurzfristig nicht zu realisieren ist, schlägt die Verwaltung vor, die Maßnahme entsprechend der Alternative 1 auszuführen.

Pläne werden in der Sitzung vorgestellt und erläutert.

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

Im Auftrag

Schul

Anlagen: Verkehrliche Anbindung Parkhaus Siegen-Weidenau, Kapazitätsüberprüfung